

Osteopathische Behandlung bei Patienten mit chronischen muskuloskelettalen Beschwerden - eine Beobachtungsstudie

Zusammenfassung:

Ziel: Erhebung von Daten zu Effekten von Osteopathiebehandlungen hinsichtlich des subjektiv wahrgenommenen Schmerzes, der indikationsspezifischen Alltagsfunktion, der Lebensqualität sowie der Analgetika-Einnahme bei Patienten mit chronischem HWS-Syndrom, chronischem LWS-Syndrom, chronischen Schulterschmerzen oder chronischen Kniegelenksschmerzen zusätzlich zur Routinetherapie. Die erhobenen Daten dienen der Vorbereitung von größeren randomisierten klinischen Studien.

Design: Vier einarmige offene monozentrische Beobachtungsstudien für vier chronische muskuloskelettale Indikationen

Teilnehmer: 10 Patienten/ Patientinnen (30-65 Jahre) mit chronischem HWS-Syndrom (?12 Wochen), 10 Patienten/ Patientinnen (30-65 Jahre) mit chronischem LWS-Syndrom (?12 Wochen), 10 Patienten/ Patientinnen (30-65 Jahre) mit chronischen Schulterschmerzen (?12 Wochen), 10 Patienten/ Patientinnen (30-65 Jahre) mit chronischen Kniegelenksschmerzen (?12 Wochen).

Intervention: Im Rahmen der Routinebehandlung in der Hochschulambulanz Naturheilkunde werden Patienten mit einer der vier oben genannten Indikationen osteopathisch behandelt. Im Anschluss an die Einschlussuntersuchung erhält jeder Patient insgesamt 6 osteopathische Behandlungen mit einer jeweiligen Behandlungsdauer von ca. 45-60 Minuten. Die Behandlung erfolgt im Intervall von etwa 3-4 Wochen. Begleitend kann sämtliche Medikation einschließlich Analgetika sowie die jeweils bereits begonnene konventionelle sowie komplementärmedizinische Therapie weitergeführt werden.

Zielparameter für alle Indikationen sind die Beurteilung des subjektiv empfundenen Schmerzes auf einer visuellen Analogskala (VAS, 0-100mm), Allgemeine gesundheitsbezogene Lebensqualität gemessen mit dem 12-Item Short-Form Health Survey (SF-12), Tage der Einschränkung in der Verrichtung von beruflichen und außerberuflichen Alltagstätigkeiten aufgrund muskuloskelettaler Schmerzen in der jeweiligen Indikationsgruppe innerhalb der letzten 4 Wochen, Analgetikaeinnahme, entsprechend der jeweiligen Ausgangsmedikation der Patienten aufgrund muskuloskelettaler Schmerzen innerhalb der letzten 7 Tage und die Nutzung zusätzlicher Therapieverfahren innerhalb der letzten 4 Wochen. Für die verschiedenen Indikationen werden zusätzlich jeweils ein spezifischer Outcomeparameter erhoben: Neck Disability Index (NDI) für Patienten mit chronischem HWS-Syndrom, Low Back Pain Rating Scale für Patienten mit chronischem LWS-Syndrom, Disabilities of Arm, Shoulder and Hand (DASH) für Patienten mit chronischen Schmerzen der Schulter, Western Ontario and McMaster Universities (WOMAC) Osteoarthritis Index für Patienten mit chronischen Beschwerden im Bereich der Kniegelenke. Sämtliche oben genannte Zielparameter werden nach der Einschlussuntersuchung (Baseline) sowie nach 12, 26 und 52 Wochen nach Baseline erhoben.

Projektleitung:

Prof. Brinkhaus

Projektkoordination:

Dr. Rotter

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dr. Ortiz

Dr. Teut

Datenmanagement:

Binting

Studiensekretariat:

Cree

Biometrie:

Dr. Roll

Tissen-Diabaté, MSc

Projektdauer:

2015-2021

Projektstand:

abgeschlossen

Förderung:

Investigator Initiated Trial

Publikationen:

Rotter G, Binting S, Tissen-Diabaté T, Ortiz M, Brinkhaus B. Osteopathic Medicine in Four Chronic Musculoskeletal Pain Diseases: An Observational Trial with Follow-Up. Complement Med Res. 2021 Aug 19:1-14. English. doi: 10.1159/000518311. Epub ahead of print.